

Pressespiegel Dezember 2008

Kreismeisterschaften Landessportwettbewerb 08/09
(EINS ZU EINS, Ausgabe 6-2008, Dezember 2008, S. 39)

Alle Teilnehmer der **Schul-Kreismeisterschaft** der Mädchen auf einen Blick (Foto: mbr)



Euskirchen

Landessportwettbewerb Mädchenfußball I

Ende September traten auf der Sportanlage im Schulzentrum der Römerstadt Zülpich fünf Mädchenmannschaften der Jahrgänge 1997-1999 gegeneinander an, um die ersten Kreismeisterinnen beim Landessportfest der Schulen in NRW zu suchen. Ab diesem Schuljahr war es zum ersten Mal möglich, sich über Bezirks- und Landesfinale für das Bundesfinale im nächsten Herbst zu qualifizieren. Dazu mussten zunächst von jeder Mannschaft zehn Mädchen in einem Wettbewerb mit drei Technikübungen (Dribbling, Passen und Torschuss) gegeneinander antreten. Die Teamleistung floss in das folgende Spiel ein. Spätestens seit dem 9. Tag des Mädchenfußballs, an dem der Parcours vorgestellt worden war, hatten die meisten fleißig geübt und ihre Technik deutlich verbessert. So gingen die Mädchen überaus konzentriert und eifrig an die drei Stationen, um anschließend möglichst mit einem Tor Vorsprung in das 15-minütige Spiel sieben gegen sieben auf dem Kleinfeld zu starten. Da alle Begegnungen sehr ausgeglichen verliefen, war das beim Parcours geforderte technische Können der gesamten Mannschaft ausschlaggebend für den Turniersieg. Am Ende jubelten die Mädchen vom Clara-Fey-Gymnasium Schleiden, die nun den Kreis auf Bezirksebene vertreten dürfen. Auf den Plätzen folgten die Realschule Bad Münstereifel, die Hauptschule und das Frankengymnasium Zülpich sowie das Hermann-Josef-Kolleg Steinfeld. (mbr) ←

Kreismeisterschaften Landessportwettbewerb 08/09
(EINS ZU EINS, Ausgabe 6-2008, Dezember 2008, S. 40)

Euskirchen

Landessportwettbewerb Mädchenfußball II

Auf dem Sportplatz in Kall ermittelten die Mädchenmannschaften des Clara-Fey-Gymnasiums Schleiden, des Berufskollegs Kall und des Gymnasiums am Turmhof Mechernich den Kreismeister in der Wettkampfklasse bis Jahrgang 1993. Durch zwei klare Erfolge sicherte sich die Mechernicher Schulauswahl den Kreismeistertitel vor Kall und Schleiden. Wesentlich mehr als drei Teams gingen in der Wettkampfklasse II (Jahrgänge 1993-1995) an den Start. Insgesamt neun Schulen, die auf drei Gruppen verteilt wurden, ermittelten an den Austragungsorten Euskirchen, Zulpich und Bad Münstereifel je einen Sieger, der dann zum Finalturnier nach Euskirchen reisen durfte. Übrig blieben die Marienschule Euskirchen, das Clara-Fey-Gymnasium Schleiden sowie das Hermann-Josef-Kolleg Steinfeld, welches das Finale für sich entschied und sich damit für den Wettbewerb auf Bezirksebene im Frühjahr 2009 qualifizierte. Gleiches gelang bei den Teams der Jahrgänge 1995-1997 (Wettkampfklasse III) dem Clara-Fey-Gymnasium auf der Sportanlage in Nöthen. Die Schleidener Schule setzte sich auf dem Kleinfeld über jeweils 2 mal 10 Minuten Spielzeit gegen die Realschulen aus Mechernich und Bad Münstereifel sowie das St. Angela-Gymnasium Bad Münstereifel durch. (mbr) ←

DFB Minispielfeld in Kirchheim
(EINS ZU EINS, Ausgabe 6-2008, Dezember 2008, S. 41)

Das **DFB-Minispielfeld** stößt auch in Kirchheim auf große Begeisterung (Foto: mbr)



Euskirchen

Kicken auf dem Minispielfeld

Als der DFB sein Projekt „1000 Minispielfelder“, das als Dankeschön für die tolle Unterstützung der heimischen Fans bei der WM 2006 gedacht ist, startete, konnte er sich vor Anfragen kaum retten. Deshalb dürfen sich die Kirchheimer glücklich schätzen, dass auf dem Gelände der Katholischen Grundschule seit Ende September nun eines von insgesamt vier Minispielfeldern im Kreis (neben Mechernich, Kuchenheim und Blankenheim) steht. „Die Spielmöglichkeiten auf unserem Schulhof waren bis dato stark eingeschränkt, besonders bei schlechtem Wetter war es oft ziemlich matschig. Da die Kinder ihren Bewegungsdrang nicht richtig ausleben konnten, sind wir froh über das neue

Angebot“, berichtete Schulleiterin Lucia Scheiff. Freuen durfte sich auch der Verein Fortuna Kirchheim, der den Platz ebenfalls nutzen darf und deren F-Jugend-Mannschaft, die den „heiligen Kunstrasen“ in einem Spiel gegen eine Mädchenauswahl der Schule eröffnete. „Die Minispielfelder sollen die Kooperation zwischen Verein und Schule sowie speziell den Mädchenfußball fördern“, erklärte FVM-Vizepräsident Karl-Heinz Witt. Trotz des netten Geschenks durch den DFB waren die Kirchheimer auf fremde Hilfe angewiesen, denn finanziert wurde lediglich der Platz, nicht jedoch die tiefbaulichen Voraussetzungen. Diese leistete die ortsansässige Firma Scheiff. (mbr) ←